

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde Trittau am Dienstag, dem 21.04.2015, 19:30 Uhr, im großen Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung Trittau

Anwesend sind: WB Bernd Marzi, Vorsitzender
 WB Michaela Droege
 GV Ulf Zingelmann
 GV Reinhard Burmester
 WB Wiebke Mann für GV Ute Welter-Agatz
 GV Wolfgang Bortz
 WB Sven Höper

Es fehlt entschuldigt: GV Ute Welter-Agatz

Außerdem anwesend: BM Oliver Mesch
 GV Peter Lange
 GV Harald Martens
 Lotte Ohms, Seniorenbeirat
 Gisela Ulm, Seniorenbeirat
 Uwe Sommer, Geschäftsführer Kreisjugendring Stormarn e.V.
 Ansgar Büter-Menke, Bildungsreferent Kreisjugendring Stormarn e.V.
 Sabine Jonas, Fachdienst Schule, Kultur, Jugend, Protokollführerin

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt besonders die neuen Ausschussmitglieder. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 7
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 03.03.2015
4. Durchführung des Kinderstadt-Projekts STORMINI 2016 in Trittau
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

II. Voraussichtlicher nichtöffentlicher Teil

7. Schaffung neuer Betreuungsmöglichkeiten im U3-Bereich

Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 7

GV Droege ist der Auffassung, dass der Tagesordnungspunkt 7 nicht zwingend nichtöffentlich beraten werden muss. BM Mesch berichtet, dass u.a. Vertragsinhalte angesprochen werden, die nichtöffentlich zu behandeln sind.

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag und lässt hierüber abstimmen:

Der Tagesordnungspunkt 7 „Schaffung neuer Betreuungsmöglichkeiten im U3-Bereich“ wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Damit wird der Tagesordnungspunkt nichtöffentlich beraten.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SSK Tritttau vom 21.04.2015)

VZ

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner verweist auf die Sitzung am 03.03.2015 und die dort gegebenen Informationen zur Kindergartenumfrage und fragt an, ob die Bedarfe auch in den anderen Einrichtungen erfragt werden. BM Mesch und Frau Jonas berichten, dass zunächst nur die gemeindeeigenen Kindergärten untersucht werden. Im nächsten Schritt sollen auch die anderen Einrichtungen in die Betrachtung einbezogen werden. Weiterhin wird angefragt, ob die Einrichtung eines zentralen Früh- und Spätdienstes angedacht ist. Dieses würde auch zu einer Kosteneinsparung führen, da dann nicht alle Einrichtungen geöffnet haben. Frau Jonas teilt mit, dass der Vorschlag in die Überlegungen einbezogen wird.

(SSK Tritttau vom 21.04.2015)

2/200

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 03.03.2015

GV Bortz teilt mit, dass Herr Graap nicht mehr Mitglied des Ausschusses sei und er diese Position wahrnimmt.

GV Martens führt aus, dass er in der Sitzung anwesend war.

(SSK Tritttau vom 21.04.2015)

VZ

Zu TOP 4: Durchführung des Kinderstadt-Projekts STORMINI 2016 in Tritttau

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 10.04.2015 -

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Sommer, Geschäftsführer des Kreisjugendringes Stormarn e.V. (KJR) sowie Herrn Büter-Menke, Bildungsreferent und erteilt ihnen das Wort.

Herr Sommer und Herr Büter-Menke erläutern anhand einer Präsentation und eines Films, was unter der Bezeichnung „Stormini“ zu verstehen ist. Der Kreisjugendring (KJR) führt seit 2008 das Stadtspiel durch. Es ist eine Gemeinschaftsaktion zwischen dem KJR und einer Stormarner Gemeinde. Jährlich gehen ca. 600 Teilnehmerbewerbungen ein, fast keine von Trittauer Kindern. Stormini läuft über 7 Tage mit 6 Übernachtungen und findet in der ersten Sommerferienwoche statt. Es werden 250 Kinder im Alter zwischen 9 und 13 Jahren aus dem Kreis Stormarn teilnehmen. ES würden ca. 100 Plätze für Trittauer Kinder oder aus dem Schuleinzugsbereich reserviert werden. Im Hinblick auf den Standort wird ausgeführt, dass Platz für 55 Zelte, eine Sporthalle, ein Sportplatz und ca. 20 Unterrichtsräume benötigt werden. Anbieten würde sich daher das Schulzentrum. Neben den Kindern werden auch 200 Helferinnen und Helfer vor Ort sein. Hierfür sollten ca. 20% aus Trittau kommen.

In Stormini verdienen die Kinder Geld und können dieses für Freizeitangebote ausgeben. Hierfür wurde die Währung „Stormark“ entwickelt. Jobpartner waren in der Vergangenheit u.a. die Agentur für Arbeit, die Kreishandwerkerschaft, die Sparkasse, das Finanzamt, die Firmen Basler, Vattenfall und Wesemeyer, die TU Hamburg-Harburg, das Jugendrotkreuz, das DRK, der Offene Kanal Schleswig-Holstein, der Klabauterverlag, ein Klavierbauer, ein Schmied und ein Schlosser. Die Beteiligung Trittauer Unternehmen wäre schön. Geeignete Unternehmen sollten daher angesprochen werden. Auch bei den Freizeitangeboten wird die Unterstützung der Gemeinde und der ortsansässigen Vereine benötigt.

In Stormini wird ein Parlament gewählt, das aus 24 Zeltvertreterinnen und Zeltvertretern besteht. Außerdem werden die Positionen des Bürgermeisteramts und die Stellvertretung besetzt sowie zwei Unicef-Beauftragte gewählt.

Die Durchführung des Stadtspiels kostet ca. 110.000 Euro. Sie wird finanziert durch den Kreis Stormarn, die Sparkasse und die Sparkassen-Stiftung, die Bürgerstiftung Stormarn, die Kreishandwerkerschaft, die Teilnehmergebühren, die Freizeitfahrtenförderung des Kreises und der Kommunen, das Jugendfreizeitwerk und die jeweilige Veranstaltungsgemeinde. Die Teilnehmer zahlen 95 Euro, Geschwister 70 Euro. Der Beitrag der Gemeinden betrug in den vergangenen Jahren 6.000 Euro. Die in der Vorlage vorgesehenen 4.000 Euro sind auch auskömmlich. Herr Sommer weißt daraufhin, dass die Gemeinde Trittau in 2016 mit höheren Ausgaben in der Freizeitfahrtenförderung rechnen muss.

WB Mann findet das vorgestellte Planspiel großartig. Sie fragt an, ob dieses für die Gemeinde umsetzbar sei. BM Mesch berichtet, dass vorab Informationen beim KJR eingeholt wurden. Die Realisierung erscheint zum jetzigen Zeitpunkt beim Einsatz des Bauhofes umsetzbar. Stormini wird einen großen Nährwert für Trittau haben. Trittauer Unternehmen sollen frühzeitig auf eine Unterstützung als Jobpartner oder als Sponsor angesprochen werden.

GV Bortz erkundigt sich nach den Auswahlkriterien für die Teilnehmer. Herr Büter-Menke berichtet, dass sich die Kinder online bewerben. 100 Teilnehmerplätze sind für die veranstaltende Gemeinde reserviert. Die übrigen 150 Plätze werden unter den Bewerbungen ausgelost. Kinder von Helferinnen und Helfern, die Stormini mehrere Tage unterstützen erhalten einen Vorzugsplatz. Es wird nicht auf die Zusammensetzung der Altersgruppen geachtet. Wichtig ist aber die Verhältnis zwischen Mädchen und Jungen.

WB Marzi erkundigt sich nach der Planungszeit. Herr Büter-Menke teilt mit, dass mit der Vorplanung zwischen den Sommer- und den Herbstferien begonnen wird. Dann finden die ersten Termini

ne mit den Vereinen usw. statt. Die Detailplanung beginnt im November/Dezember. Herr Sommer ergänzt, dass am 23.07.2015 der VIP-Tag des diesjährigen Stormini in Großhansdorf stattfindet. An diesem Tag können sich die Mitglieder der Trittauer Gemeindevertretung und der Vereinsvorstände die Veranstaltung ansehen. Abschließen teilt Herr Sommer mit, dass Stormini immer unter einem bestimmten Motto steht. Im vergangenen Jahr war es in Glinde das Thema Kultur. In Großhansdorf wird es dieses Jahr um die Kinderrechte gehen.

Weitere Anfragen und Wortmeldungen bestehen nicht mehr. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

1. Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss spricht sich für die Durchführung des Kinderstadt-Projektes STORMINI 2016 in Trittau aus.
2. Für die Haushaltsberatung 2016 sind hierfür 4.000 Euro vorzumerken.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

WB Marzi bedankt sich bei Herrn Sommer und Herrn Büter-Menke für den Vortrag.

(SSK Trittau vom 21.04.2015)

2/200, 1/200

WB Höper verlässt um 20:23 Uhr den Sitzungsraum.

Zu TOP 5: Anfragen und Mitteilungen

5.1 WB Mann fragt an, ob es schon einen offiziellen Termin für die Übergabe des Spielplatzes Furtbektal gibt. BM Mesch berichtet, dass am 22.04.2015 mit der Rasenaussaat begonnen wird. Erst wenn dieser aufgegangen ist, soll der Spielplatz eröffnet werden. Er weist darauf hin, dass das Betreten des Spielplatzes und die Nutzung der Geräte noch untersagt sind. Trotzdem sind schon viele Eltern mit ihren Kindern oder Jugendliche hier zu sehen. Bis die Rasensaat aufgelaufen ist, wird die Fläche gesperrt, die Schaukel abgebaut und das Flugzeug zugesperrt, um ein Betreten zu vermeiden.

(SSK Trittau vom 21.04.2015)

1/302

5.2 GV Droege verweist auf die Presseberichte zu Wolfsichtungen in Schleswig-Holstein und fragt an, ob der Waldkindergarten über die Problematik und eventuell notwendige Sicherheitsmaßnahmen unterrichtet wurde. BM Mesch teilt mit, dass dieses Aufgabe des Einrichtungsträgers ist.

Anmerkung des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend

Am 23.04.2015 tagte der Beirat der ev.-luth. Kindertagesstätten. Die Leitung des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend hat das Thema Wölfe im Hinblick auf den Waldkindergarten angesprochen. Zum jetzigen Zeitpunkt wird weder von den Elternvertreterinnen noch von den Vertreterinnen der Einrichtung und des Trägers Handlungsbedarf gesehen. Kritischer werden die Gefahren durch Wildschweine eingestuft.

(SSK Tritttau vom 21.04.2015) 2/200

WB Höper nimmt ab 20:23 Uhr wieder an der Sitzung teil.

5.3 GV Martens fragt an, ob die Sanierungskosten für das Gebäude der Trittauer Tafel noch in dem festgelegten Umfang liegen. BM Mesch bestätigt dieses.

(SSK Tritttau vom 21.04.2015) FD 1/3

5.4 BM Mesch teilt mit, dass im Mai das Amt Tritttau Besuch der polnischen Partneramtes erhält. Die Europabeauftragte sucht noch dringend Übernachtungsmöglichkeiten für die Gäste.

5.5 BM Mesch teilt mit, dass er in der zweiten Jahreshälfte ein Ehrenamtstreffen plant, zu dem alle Trittauer Vereine und Verbände eingeladen werden. Ziel ist u.a. eine bessere Vernetzung untereinander und mit der Gemeinde. Die Vereine wurden über diese Absicht bereits informiert.

(SSK Tritttau vom 21.04.2015) 2/204

5.6 BM Mesch teilt mit, dass die für den 02.06.2015 terminierte Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses auf den 18.06.2015 verschoben wird. Am 02.06.2015 findet eine Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses für die Nachtragsberatung zur Sanierung des Freibades statt.

(SSK Tritttau vom 21.04.2015) VZ, 2/200

5.7 Frau Jonas berichtet, dass der genaue Termin für die Stormarner Kindertage in Tritttau feststeht. Die Kindertage beginnen am 21.09.2015 und enden am 04.10.2015 mit dem Abschlussfest auf dem Europaplatz. Am 28.04.2015 findet das erste Planungstreffen statt, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Frau Jonas verteilt hierzu die Einladung des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Stormarn e.V..

(SSK Tritttau vom 21.04.2015) 2/202

5.8 WB Marzi teilt mit, dass für die diesjährige Ferienaktion bislang nur die Bastelfee und die SPD gemeldet haben. GV Martens berichtet, dass sich die CDU-Fraktion demnächst mit dem Thema befassen wird.

(SSK Tritttau vom 21.04.2015) 2/202

Zu TOP 6: Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:30 Uhr.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nicht-öffentlichen Teil des Planungsausschusses der Gemeinde Trittau.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 21:50 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekanntzugeben.

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

zu TOP 4	Kinderstadt-Projekts STORMINI	Vorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 10.04.2015 sowie Präsentation des KJR
----------	-------------------------------	---

Anlage zu den Kopien des Protokolls:

zu TOP 4	Kinderstadt-Projekts STORMINI	Präsentation des KJR
----------	-------------------------------	----------------------